



Millionen Kinder in Syrien sind aufgrund fehlender medizinischer Versorgung in Gefahr:

Millionen Kinder in Syrien sind aufgrund fehlender medizinischer Versorgung in Gefahr:

Save the Children veröffentlicht dazu heute den Report "Ein verheerender Tribut"
Die Gesundheitskrise in Syrien mit ihren lebensbedrohlichen Auswirkungen auf Millionen Menschen steht im Zentrum des Berichts "Ein verheerender Tribut", den die internationale Kinderrechtsorganisation Save the Children heute veröffentlicht. 200.000 Menschen, darunter Tausende Mädchen und Jungen, haben durch die Nichtbehandlung ihrer chronischen Krankheiten seit Ausbruch des Konflikts ihr Leben verloren. Das sind doppelt so viele wie durch Kampfhandlungen starben.
Der Bericht zeigt die grausamen Auswirkungen und den verheerenden Umfang der fehlenden medizinischen Versorgung in Syrien. Kinder sterben durch Gewalt, aber in noch größerer Zahl an behandelbaren oder vermeidbaren Krankheiten.
-Kindern müssen aufgrund mangelnder Ausstattung in Kliniken ganze Gliedmaßen amputiert werden
-Neugeborene sterben in Brutkästen aufgrund von Stromausfällen
-Patienten müssen bewusstlos geschlagen werden aufgrund fehlender Narkotika
-Patienten erhalten potentiell hochgefährliche Mensch zu Mensch Bluttransfusionen
"Diese humanitäre Krise ist zu einer lebensbedrohlichen Gesundheitskrise geworden, so Kathrin Wieland, Geschäftsführerin von Save the Children Deutschland. "Mädchen und Jungen leben unter unbeschreiblichen Umständen. Ärzte zu finden ist inzwischen reine Glückssache, im Notfall und bei Lebensgefahr oft schier unmöglich. Oft sind die medizinischen Maßnahmen, zu denen das Gesundheitspersonal greifen muss, um Kinderleben zu retten, reine Verzweiflungstaten. Ärzte berichten von verletzten Kindern mit Verbrennungen oder Frakturen, die nur unzureichend versorgt werden können. Im schlimmsten Fall muss amputiert werden, um tödliche Blutungen zu stoppen und Leben zu retten."
Impfungen finden kaum oder gar nicht mehr statt. Ein alarmierendes Zeichen, ist der Wiederausbruch von lebensbedrohlichen Krankheiten wie Masern oder Polio. Geschätzt 80.000 Kinder haben sich in Syrien bereits infiziert. Experten warnen vor einer internationalen Epidemie.
In einem funktionsfähigen Gesundheitssystem wie in Syrien vor Ausbruch der Auseinandersetzungen wäre ein Großteil Krankheiten gar nicht erst aufgetreten und die erkrankten Mädchen und Jungen wären medizinisch behandelt worden. Dies gilt vor allem für Masern, Durchfall und Atemwegserkrankungen. Bisher starben jedoch allein 200.000 Syrer an behandelbaren, chronischen Krankheiten wie Asthma, Diabetes und Krebs, unter ihnen tausende Kinder. Medikamente sind kaum noch erhältlich, fast die Hälfte der syrischen Ärzte ist geflohen.
In Aleppo sind von ehemals 5000 Ärzten nur noch 36 im Einsatz. 93% der Krankenwagen sind fahruntüchtig, gestohlen oder zerstört. Kurz: Das ehemals gut funktionierende Gesundheitssystem eines Lands mit mittleren Einkommen ist komplett zusammengebrochen - mit tödlichen Konsequenzen.
"Die internationale Gemeinschaft trägt die Verantwortung für den Schutz der syrischen Kinder. Wir können nicht länger zusehen, wie das Leben der Mädchen und Jungen aufs Spiel gesetzt wird. Alle Verantwortlichen müssen sich dafür einsetzen, dass ausnahmslos alle Menschen umgehend mit Medikamenten, Nahrung, sauberem Wasser und medizinischer Hilfe versorgt werden können", betont Kathrin Wieland.
Bilder, Schnittmaterial, Erlebnisberichte zum Download: [k=b389f6308f](http://storycentral.savethechildren.org.uk/?c=22762&k=b389f6308f)
http://storycentral.savethechildren.org.uk/?c=22762
k=b389f6308f
Reports (DE/EN) zum Download:
 http://www.savethechildren.de/fileadmin/Dokumente_Download/Downloadbereich/Report_Ein_verheerender_Tribut_DE.pdf
 http://www.savethechildren.de/fileadmin/Dokumente_Download/Downloadbereich/Report_A_Devastating_Toll_EN.pdf

Kontakt:
Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle - Claudia Kepp
Markgrafenstr. 58
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 - 28
Mobil: +49 170 7858935
Fax: +49 (30) 27 59 59 79 - 9
Mail: Claudia.Kepp@savethechildren.de
Vorsitzender des Vorstands: Thomas Heilmann
Vereinsregister-Nr. 23831 B, Charlottenburg
Steuernummer: 27/677/61587
Spendenkonto: Konto-Nr.: 929
Bank für Sozialwirtschaft
Bankleitzahl: 100 205 00
Pressestelle
Save the Children Deutschland e.V.
Markgrafenstraße 58, 10117 Berlin
Tel +49 (0)30 - 27 59 59 79 - 0
Fax +49 (0)30 - 27 59 59 79 - 9
 presse@savethechildren.de
 www.savethechildren.de
Vorsitzender des Vorstands: Thomas Heilmann
Vereinsregister-Nr. 23831 B, Charlottenburg
Steuernummer: 27/677/61587
Geschäftsführerin: Kathrin Wieland

Pressekontakt

Save the Children

10115 Berlin

Claudia.Kepp@savethechildren.de

Firmenkontakt

Save the Children

10115 Berlin

Claudia.Kepp@savethechildren.de

Save the Children ist die größte unabhängige Kinderhilfsorganisation der Welt. Die Organisation wurde 1919 von der Lehrerin Eglantyne Jebb in Großbritannien gegründet. Kinder in Deutschland und Österreich gehörten zu den ersten Empfängern von Hilfeleistungen. Heute führt Save the Children in über 120 Ländern Projekte durch, die Kindern, ihren Familien und ihrem Umfeld zugute kommen. Der Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Gesundheit und Überleben. Außerdem hilft die Organisation Kindern und ihren Familien in Katastrophensituationen. Save the Children ist Pionier auf dem Gebiet der Kinderrechte. Die von der Gründerin verfasste Erklärung der Rechte über das Kind, die 1924 vom Völkerbund angenommen wurde, bildet die Grundlage für die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Save the Children hat Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) der Vereinten Nationen und unterstützen die Internationale Kampagne für das Verbot von Landminen (ICBL), die 1997 den Friedensnobelpreis erhalten hat. Außerdem hat Save the Children als eine von elf Organisationen die sogenannte Accountability Charter für Nichtregierungsorganisationen unterzeichnet und verpflichtet sich damit zu Transparenz und verantwortungsbewusstem Handeln. Seit Oktober 2004 ist die Organisation mit eigenem Büro auch in Deutschland vertreten.